



ARD-Fernsehgottesdienst am Ostermontag aus dem Kloster Loccum mit Predigt von Landesbischof Ralf Meister

28.03.2013 17:41

Am Ostermontag, 1. April 2013, predigt Landesbischof Ralf Meister im Fernsehgottesdienst aus dem Kloster Loccum.

LOCCUM: Am Ostermontag, 1. April 2013, predigt Landesbischof Ralf Meister im Fernsehgottesdienst aus dem Kloster Loccum.

„Christen fürchten weder Tod noch Teufel. Die Auferstehungshoffnung ist das erfolgreichste Mittel gegen Resignation“, sagt Meister in seiner Predigt und beschreibt den Realismus und die Hoffnung einer christlichen Lebensperspektive: „Christen wissen: Der Tod ist real. Er will alles beherrschen mit dem Gedanken: „Du lebst nur einmal“. „Nach deinem Leben kommt nichts.“ Aber dieser Tod hat nicht das letzte Wort. Es ist einzigartig, wie das Christentum den Tod und seine Überwindung in den Mittelpunkt stellt.“

Das habe Folgen für die Lebenshaltung. Christlicher Glaube sei eine grundsätzliche Erfahrung, die das Leben verändert, so der Landesbischof. „Eine solche Glaubenserfahrung hat viele überzeugte Christen bis in den eigenen Tod widerstehen lassen und bleibt bis in unsere Tage ein Motor für Veränderung, für den Einsatz gegen die Todesschatten dieser Welt.“

Auferstehung werde sichtbar, „wo Menschen anderen Menschen mutig zur Seite stehen und dafür Ansehen, Leib und Leben riskieren. Das ist unsere Aufgabe, unsere Würde. Das eint Christen in der ganzen Welt. Und es fordert uns zu scharfem Protest heraus gegen jede Einschränkung der Religionsfreiheit in vielen Ländern dieser Erde, in denen Christinnen und Christen verfolgt und Kirchen in Schutt und Asche gelegt werden.“

Der festliche Gottesdienst am Ostermontag in Loccum steht im Kontext des 850jährigen Jubiläums des Zisterzienser-Klosters. Die Liturgie gestalten Abt und Prior des Loccumer Klosterkonvents, Landesbischof i.R. Horst Hirschler und Arend de Vries, Geistlicher Vizepräsident des Landeskirchenamtes.

Der Kammerchor Hannover singt Werke von Johann Sebastian Bach und Maurice Duruflé, festliche Bläsermusik spielt der Auswahlchor des Posaunenwerkes Hannover. Im Gottesdienst "begegnen" sich in Spielszenen der Gründerabt der Zisterzienser, Bernhard von Clairvaux und der Reformator Martin Luther und unterhalten sich über den Sieg des Lebens über den Tod an Ostern.

Am Karfreitag, 29. März 2013 um 10.00 Uhr wird zudem der Karfreitagsgottesdienst gefeiert. Um 15.00 Uhr folgt dann die Markus-Passion, BWV 247, welche in einer rekonstruierten englischen Fassung erstmals zur Sterbestunde Jesu in Deutschland zu hören sein wird. Die bachsche Passion, die das Leiden und Sterben Jesu Christi nach dem Markus-Evangelium zum Thema hat, wurde am Karfreitag 1731 in Leipzig uraufgeführt. Im Zentrum des Konzerts steht der von Heinz Hennig gegründete und von Jörg Breiding erfolgreich fortgeführte Knabenchor Hannover und die Hannoversche Hofkapelle.

Für das Konzert gibt es nur noch wenige Restkarten an der Konzertkasse. Das Konzert wird live auf NDR Kultur übertragen. Gäste werden daher gebeten eine halbe Stunde vor dem Konzert in der Stiftskirche zu sein.

Ostermontag um 17.30 Uhr wird Kirchenmusikdirektor Jobst-Hermann Koch im Rahmen des Jubiläumsprogramms und zum Start der Reihe "Musik zur Einkehr" ein Konzert in der Stiftskirche Loccum geben. An der neuen Seifert-Orgel spielt er unter anderem die berühmte Toccata d-moll von J. S. Bach, BWV 538. Desweiteren werden 2 seiner eigenen Partiten oder Osterchoräle aus dem "Orgelbüchlein" zu hören sein.

Weitere Informationen:

Der Gottesdienst am Ostermontag, 1. April 2013 beginnt um 10.00 Uhr in der Stiftskirche des Kloster Loccum (Kloster 2, 31547 Rehburg-Loccum). Wer live bei dieser Gottesdienstübertragung dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen, am Ostermontag bis spätestens 9.30 Uhr in die Stiftskirche zu kommen und den Gottesdienst mitzufeiern.

Der Gottesdienst dauert 60 Minuten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.landesbischof-hannovers.de

<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-tv/ard-fernsehgottesdienst>

 [2013.03.28_Presseinformation_Kloster Loccum 2013 Fernsehgottesdienst und Markus-Passion.pdf](#)
(151,2 KiB)